

Samtgemeinde Elbtalau

Beschlussvorlage (öffentlich) (40/523/2009)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 30.09.2009
Sachbearbeitung:	Frau Ringel , FD Ordnung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Brandschutzausschuss der Samtgemeinde Elbtalau	21.10.2009	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalau	02.11.2009	Vorberatung	
Rat der Samtgemeinde Elbtalau	03.11.2009	Entscheidung	

Entlassung/Ernennung eines stellvertretenden Gemeindebrandmeisters

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat entlässt Herrn Udo Kusack, mit Wirkung vom 30.09.2009, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis für das Amt des stellv. Gemeindebrandmeisters.

Der Samtgemeinderat beschließt, Herrn Mario Thöne unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für das Amt des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters für eine Dauer von 6 Jahren (01.07.2010 – 30.06.2016) zu ernennen

Sachverhalt:

Stellv. Gemeindebrandmeister Udo Kusack hat sein Amt als stellvertretender Gemeindebrandmeister als persönlichen und beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt. Darauf hin hatten sich die Herren Malte Bartels (FF Penkefitz), Christian Klatt (FF Jameln) und Mario Thöne (FF Jameln) um das Amt beworben.

In der Ortsbrandmeisterdienstversammlung haben sich die Kandidaten vorgestellt. Alle drei Kandidaten haben noch nicht den erforderlichen Zugführerlehrgang absolviert und können vorerst nur kommissarisch mit den Aufgaben beauftragt werden. Sobald ein entsprechender Lehrgang stattfindet, wird dieser vom künftigen stellv. Gemeindebrandmeister besucht.

Nach § 13 Abs. 2 NBrandSchG werden der Gemeindebrandmeister und seine Stellvertreter von den Ortsbrandmeistern und stellv. Ortsbrandmeistern in geheimer Wahl mit der Mehrheit der Stimmen gewählt. Von den 46 Ortsbrandmeistern und Vertretern waren 35 vorschlags- und stimmungsberechtigte Personen anwesend. Es wurden folgende Voten abgegeben:

Malte Bartels 10 Stimmen,
Christian Klatt 9 Stimmen und
Mario Thöne 13 Stimmen

bei drei ungültigen Stimmen. Damit hatte kein Kandidat die erforderliche Mehrheit der Stimmen erreicht. Die anschließende Stichwahl zwischen Malte Bartels und Mario Thöne führte mit 13 Stimmen für Malte Bartels und 19 Stimmen für Mario Thöne bei 3 ungültigen Stimmen ebenfalls zu keinem Ergebnis. Auch im dritten Wahlgang haben die Kandidaten Bartels (14 Stimmen) und Thöne (19 Stimmen) bei zwei ungültigen Vorschlägen nicht die erforderliche Mehrheit erreicht. Da nicht mit einem anderen Ergebnis zu rechnen war und auch kein anderer Vorschlag unterbreitet wurde, hat die Dienstversammlung von einem Vorschlag abgesehen. Die Dienstversammlung gibt lediglich ein Votum auf den Kandidaten mit den meisten Stimmen ab und überlässt dem Samtgemeinderat die Entscheidung über die Ernennung des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters.

Da Herr Mario Thöne die meisten Stimmen erhalten hat, wird er kommissarisch mit den Aufgaben des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

keine

